

# Vorsorgeauftrag

## zur Kenntnis für unsere Mitglieder und Leser.

KESB: Kinder- und Erwachsenen-Schutzbehörde

Es kommt immer wieder vor, dass neue Organisationen entstehen und diese versuchen, den Menschen „Hilfe“ zu bieten. Natürlich geht es ihnen darum, sich einen finanziellen Happen abzuschneiden. Rechtsanwalt Herr Hermann Lei hat diesen Musterbrief in der Zeitung „Schweizerzeit“ veröffentlicht. Ich habe ihn dann gebeten, den Abdruck an unsere Mitglieder und Leser weiter geben zu dürfen. Ernst Burkhardt

### Schweizerzeit-Ratgeber Recht

## Brauche ich einen Vorsorgeauftrag?

Sie wollen vorsorgen und haben deshalb ein Testament geschrieben? Das reicht nicht. Um im Falle eines Unfalls oder einer Krankheit zu verhindern, dass die KESB über Sie oder Ihre Kinder bestimmt, benötigen Sie einen Vorsorgeauftrag. Die Schweizerzeit zeigt Ihnen, wie es geht.

Wir zeigen Ihnen, was Sie machen können, um sich vor der KESB zu schützen. Der nachfolgende Entwurf muss von Hand **abgeschrieben**, datiert und unterzeichnet werden.

### VORSORGEAUFTRAG

Bei Eintritt der Urteilsunfähigkeit, soll mich, (Name, Vorname, Geburtsdatum, Heimatort, Wohnadresse), folgende Person in den unten bezeichneten Angelegenheiten als Vorsorgebeauftragte vertreten: (Name, Vorname, Funktion, Adresse). Als Ersatzvorsorgebeauftragte soll mich folgende Person vertreten: (Name, Vorname, Funktion, Adresse).

#### Aufgaben

- Personensorge mit Vertretung bei medizinischen Massnahmen
- Vermögenssorge

- Vertretung im Rechtsverkehr

Insbesondere:

- a. Veranlassung aller für meine Gesundheit notwendiger Massnahmen und Wahrnehmung der damit zusammenhängenden Rechte zur Sicherstellung der optimalen Behandlung und Pflege.
- b. Sicherstellung eines geordneten Alltags und nach Möglichkeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.
- c. Wahrung meiner finanziellen Interessen, Verwaltung meines gesamten Vermögens, Verfügungen darüber und Treffen sämtlicher damit zusammenhängender Massnahmen.
- d. Erwerb, Belastung und Veräusserung von Grundeigentum und Veranlassung der entsprechenden Einschreibungen im Grundbuch.
- e. Sämtliche zur Erfüllung des Auftrags notwendigen Prozesshandlungen, Vertragshandlungen sowie Anträge und Verhandlungen.
- f. Die Beauftragte darf keine Vermögenswerte des Auftraggebers unentgeltlich veräussern, mit Ausnahme von Gelegenheitsgeschenken und Trinkgeldern oder Zuwendungen zur Erfüllung einer sittlichen Pflicht.
- g. Der Beauftragte soll ebenfalls als Wunschbeistand für mein Kind/meine Kinder (Name, Vorname v. Kind/Kindern) eingesetzt werden. (Name, Vorname v. Beistand) soll das elterliche Sorgerecht ausüben können.
- h. Die Beauftragte ist berechtigt, zur Erfüllung des Auftrags Substituten und Hilfspersonen beizuziehen.

.....  
Ort, Datum, Unterschrift

Stellen Sie sicher, dass der Vorsorgeauftrag gefunden wird, wenn Sie z.B. verunfallen. Der Vorsorgeauftrag gilt nicht im Falle Ihres Todes. Falls Sie noch kein Testament geschrieben haben, so müssen Sie noch eines schreiben. Ein entsprechendes Muster finden Sie auf unserer Homepage.